

1.1. Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremdsprache (2. Semester)

Modul Fremdsprachendidaktik II

Heidecker 451412	Aufbauseminar: Vermittlung Grammatik des Deutschen als Fremdsprache Do 16.15-17.45, Beginn: 16.04.2009	KHW 0.111
---------------------	--	-----------

Nach dem Einführungs- und Übersichtsseminar Grammatik in Deutsch als Fremdsprache ist dieses Seminar stärker praxisorientiert. Wir werden einerseits die in den Modulen Fremdsprachendidaktik I und II erworbenen methodischen Kenntnisse anhand bestimmter Grammatikthemen in die Praxis umsetzen und die von den einzelnen Arbeitsgruppen dazu erstellten Unterrichtseinheiten im Plenum diskutieren. Andererseits soll durch die systematische Beschäftigung mit der Übungs- bzw. Testform „Lückentext“ die grammatische Kompetenz im nicht nur rezeptiven, sondern vielmehr produktiven Umgang mit der deutschen Sprache vergrößert werden. Nicht zuletzt werden wir uns mit Grammatik-Präsentation und -Progression in ausgewählten Lehrwerken befassen.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Mi, 17.00-19.00 Uhr

E-Mail: helgaheidecker@web.de

Literatur zur Vorbereitung:

Funk, Hermann/Koenig, Michael (1991): Grammatik lehren und lernen. München (Fernstudieneinheit 1). - Häussermann, Ulrich/Piepho, Hans-Eberhard (1996): Aufgabenhandbuch. Abriß einer Aufgaben- und Übungstypologie. München. (Kapitel 4: Grammatik).

Liedtke 451404	Aufbauseminar: Vermittlung von Fertigkeiten und Kompetenzen Mo 14.15-15.45, Beginn: 20.04.2009	KHW 0.111
-------------------	--	-----------

Zentrales Ziel modernen Fremdsprachenunterrichts ist die Vermittlung kommunikativer Kompetenz. Im Zentrum des Unterrichts stehen deshalb die vier für die kommunikative Kompetenz konstitutiven Fertigkeiten *Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben*. Neben einer Einführung in Theorien sprachlicher Rezeption und Produktion sollen die vier Bereiche mit ihren spezifischen methodisch-didaktischen Anforderungen behandelt sowie geeignete Übungen und Aufgaben beispielhaft vorgestellt und erarbeitet werden.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 10.30-12.00 Uhr

E-Mail: horst.liedtke@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Huneke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2002): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. - Dahlhaus, Barbara (1994): Fertigkeit Hören (Fernstudieneinheit 5). - Westhoff, Gerard (1997): Fertigkeit Leseverstehen (Fernstudieneinheit 17). - Kast, Bernhard (1994): Fertigkeit Schreiben (Fernstudieneinheit 1). - Schatz, Heide (2006): Fertigkeit Sprechen (Fernstudieneinheit 20). - Solmeke, Gert (1993): Texte hören, lesen und verstehen.

Brinkschulte 450661	Aufbauseminar: Sprachlehr-/lernforschung Mi 16.15-17.45, Beginn: 15.04.2009	KHW 0.118
------------------------	---	-----------

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung sind aktuelle Forschungsbeiträge zu den individuellen Faktoren, die den Fremdsprachenerwerb beeinflussen, und zu den Prozessen, die ihm zu Grunde liegen. Daneben wird ein Überblick über gegenwärtige Forschungsschwerpunkte und neue forschungsmethodologische Ansätze der Sprachlehrforschung geboten. Gegenstand der

Lehrveranstaltung sind u.a. ausgewählten Studien zu den Bereichen „Alter“, „Motivation“, „Angst“, „Lernen in der Interaktion“, „Focus-on-form“ und „Flow“.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di, 13.30-15.00 Uhr

E-Mail: melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Alyaz, Yunus (2007): Einsatz von Wahlplakaten im landeskundlichen DaF-Unterricht. In: *ZiF*, 12: 3. - Boeckmann, Klaus-Börge (2006): Dimensionen von Interkulturalität im Kontext des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. In: *ZiF*, 11: 3. - Cedden, Gülay (2007): Psycholinguistische Aspekte für den Folgeerwerb Deutsch (L2), dann Englisch (L3) in der Türkei. *ZiF* 12: 3. - Çiğdem Sağın Şimşek, Ali Fuad Selvi, Babürhan Üzümlü, S., (2007): Attitudes towards German language and culture: Reflections from Turkey. In: *ZiF*, 12: 3. - Eckerth, Johannes (2003): Lerner-Lerner-Interaktion im Fremdsprachenunterricht: Fehlerquelle oder Lerngelegenheit? *Fremdsprachen Lehren und Lernen*, 32, 214-229. - Edmondson, Willis (2004): "Individual motivational profiles: the interaction between external and internal factors". In: *Zeitschrift für den Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (ZiF)*, 9: 2. - Egbert, Joy (2003): A Study of Flow Theory in the Foreign Language Classroom. *The Modern Language Journal*, 87 (4), 499-518. - Ellis, Rod, Bastur, Helen; Loewen, Shawn (2002): Doing focus-on-form. *System*, 30, 419-432. - Eßer, Ruth (2006): "Die deutschen Lehrer reden weniger und fragen mehr ..." Zur Relevanz des Kulturfaktors im DaF-Unterricht. In: *ZiF*, 11: 3. - Guest, Michael (2006): Culture research in foreign language teaching: Dichotomizing, stereotyping and exoticizing cultural realities? In: *ZiF* 11: 3. - Ha, Suguen (2004): Eine Untersuchung über Möglichkeiten einer Zusammenarbeit per Internet zwischen koreanischen und deutschen Universitäten im Fach Deutsch als Fremdsprache. In: *ZiF*, 9: 3. - Klema, Barbara; Hashimoto, Satoshi (2007): „Englisch ist wichtig, Chinesisch ist nützlich in Zukunft, Deutsch ist schwierig.“ Argumente für den L3-Unterricht an japanischen Hochschulen. In: *ZiF*, 12:1. - Kleppin, Karin (2004): „Bei dem Lehrer kann man ja nichts lernen". Zur Unterstützung der Motivation durch Sprachlernberatung ". In: *ZiF*, 9: 2. - Lamb, Rike (2004): Fremdsprachenunterricht in Ungarn. In: *ZiF*, 9: 3. - Nakatani, Yasuo (2005): The Effect of Awareness-Raising Training on Oral Communication Strategy Use. *MLJ*, 89 (1), 76-91. - Schmidt, Torben (2005): Selbstgesteuertes Lernen mit Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht –Eine Bestandsaufnahme. In: *ZiF*, 10: 1. - Wang, Min (2007): Passiv-Studien unter dem Aspekt der Kontrastierung mit passivischen Konstruktionen im Chinesischen. *ZiF*, 12: 1.

Modul Kulturwissenschaft / Interkulturelle Literaturwissenschaft

Albrecht 450656	Literatur- und Kulturthemen: kulturvergleichend und interkulturell Do 8.30-12.00 (14-tägig), Beginn: 16.04.2009	HDW 2.124
--------------------	---	-----------

Das Seminar führt in die Kulturthemenforschung interkultureller Germanistik als einen spezifischen Ansatz interkultureller Literatur- und Kulturvermittlung ein. Die Studierenden setzen sich mit den Zusammenhängen von Literatur und Kultur auseinander und lernen literarische Texte im Kontext von Kulturthemen zu betrachten. Dabei geht es zunächst um die Verortung der Kulturthemenforschung im Feld thematischer Literaturwissenschaft und kulturwissenschaftlicher Themenforschung sowie um die Frage nach Kriterien der Themenwahl und nach der Relevanz spezifischer Themen für die interkulturelle Literatur- und Kulturvermittlung. Exemplarisch wird das Thema „Arbeit“ in seiner Historizität und Kulturalität anhand von literarischen Texten, Filmen und öffentlichen Diskursen analysiert.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di, 9.00-11.00 Uhr

E-Mail: corinna.albrecht@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Beller, Manfred (1985): Aspekte einer thematischen Literaturwissenschaft im Rahmen der europäischen Auslandsgermanistik. In: Wierlacher, Alois (Hrsg.): Das Fremde und das Eigene. Prolegomena zu einer interkulturellen Germanistik. München, S. 81-93. - Hudson-Wiedenmann, Ursula (2003): Kulturthematische Literaturwissenschaft. In: Wierlacher, Alois/Bogner, Andrea (Hg.): Handbuch Interkulturelle Germanistik. Stuttgart/Weimar, S. 448-456. - Thum, Bernd (1992): Kulturthemenorientierte Lehre im Rahmen einer interkulturellen Bildung. In: Krause, Burkhardt u.a. (Hrsg.): Präludien: Kanadisch-deutsche Dialoge. München, S. 13-32. Abländer, Michael S. (2005): Bedeutungswandel der Arbeit. Versuch einer historischen Rekonstruktion. aktuelle analysen 40, hrsg. von der Hans Seidel Stiftung, Akademie für Politik und Zeitgeschehen, München. Download unter www.hss.de. Kocka, Jürgen (2003): Arbeit als Problem der europäischen Geschichte. In: Bierwisch, Manfred (Hg.): Die Rolle der Arbeit in verschiedenen Epochen und Kulturen. Berlin (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften; Berichte und Abhandlungen, Sonderband 9), S. 77-89.

Schweiger 450636	Kultur- und literaturwissenschaftliche Konzepte und Methoden Mi 8.30-12.00 (14-tägig), Beginn: 15.04.2009 (am 15.04.2009 beginnt das Seminar erst um 10.15 Uhr!)	ERZ N716
---------------------	---	----------

Im Zentrum des Seminars stehen kultur- und literaturwissenschaftliche Konzepte und Methoden, die für eine interkulturelle Germanistik von besonderer Relevanz sind. Das Seminar versteht sich zum einen als Navigationshilfe in der Unübersichtlichkeit kultur- und literaturwissenschaftlicher Theorie- und Forschungsdebatten, zum anderen jedoch als „Einstiegsdroge“, denn es soll „Lust darauf machen, eigene intellektuelle Abenteuerreisen in die Welt von Texten zu unternehmen, deren Erkundung sehr viel mehr erringen kann als die Erkenntnis zitierfähiger Autoritäten: nämlich die Vertrautheit mit selbständigen Weisen des Denkens und die Gelegenheit in der Auseinandersetzung mit ihnen selbst intellektuelle Eigenständigkeit zu gewinnen.“ (Ute Daniel (2002), zitiert in Nünning & Nünning 2003, S. 15.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 10.00-12.00 Uhr

E-Mail: irmy.schweiger@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Becker, Sabina (2007): Literatur- und Kulturwissenschaften. Ihre Methoden und Theorien. Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg. - Schöbler, Franziska (2006): Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. A. Franke, UTB. - Göller, Thomas (2001): Sprache, Literatur, kultureller Kontext. Studien zur Kulturwissenschaft und Literaturästhetik. Würzburg, Königshausen & Neumann, S. 11-35. - Nünning, Ansgar/Nünning, Vera (Hg.) (2003): Konzepte der Kulturwissenschaften. Stuttgart, Metzler. - Müller-Funk, Wolfgang (2006) Kulturtheorie. A. Francke, UTB. - Rosenberg, Walter (2007) „Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft“, in *Weimarer Beiträge. Zeitschrift für Literaturwissenschaft, Ästhetik und Kulturwissenschaften*. Nr. 2, 2007, S. 165-187.

Jung 451422	Interkulturelle Diskursanalyse: Methoden und Beispiele Mo 8.45-12.00 (14-tägig), Beginn: 20.04.2009	KHW 0.111
----------------	---	-----------

Das Seminar vertieft in interdisziplinärer Perspektive das Thema Interkulturalität anhand der sogenannten Diskursanalyse. Dahinter verbergen sich methodisch breit gefächerte Ansätze aus den Sozialwissenschaften, der Publizistik oder den Sprach- und Literaturwissenschaften, die bisher erst in Ansätzen systematisch interkulturell genutzt werden. Ansätze und ausgewählte grundlegende Studien werden vorgestellt und hinsichtlich ihrer Forschungsmethodik und des Erkenntnisgewinns für das Fach geprüft.

Sprechstunde nach Vereinbarung.

E-Mail: jung@iik-duesseldorf.de

Literatur zur Vorbereitung wird noch bekannt gegeben.

Modul Interkulturelle Germanistik: Lektürekurs

Bogner 450642	Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten Interkultureller Germanistik Di 10.15-11.45 (14-tägig), Beginn: 14.04.2009	OEC 1.162
------------------	--	-----------

Das Seminar soll dem Erwerb gründlicher Textkenntnisse von Grundlagentexten dienen, die von zentraler fachwissenschaftlicher Bedeutung sind. Darüber hinaus sollen herausragende Texte mit weit reichender wissenschaftlicher Bedeutung erarbeitet werden. Ziel des Seminars ist die Vertiefung der Fähigkeit zur selbständigen Erschließung und Reflexion von fachwissenschaftlicher Literatur und deren diskursive Darstellung im Gespräch. Damit soll den Studierenden auch der Zugang zu interdisziplinären Diskussions- und Forschungszusammenhängen geboten werden.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Mi, 12.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: andrea.bogner@phil.uni-goettingen.de

Literaturliste wird vor Seminarbeginn ausgelegt.

Sonstige Veranstaltungen für Master-Studierende

Liedtke 451652	Praktikumsvor- und -nachbereitung Di 8.30-10.00, Beginn: 14.04.2009	VG 1.102
-------------------	---	----------

Die Veranstaltung begleitet das Unterrichtspraktikum im Rahmen des Masterstudiums Interkulturelle Germanistik/Deutsch als Fremdsprache. In der Vorbereitungsphase werden die jeweiligen Praktikumsinstitutionen vorgestellt, die Vergabe der Praktikumsplätze geregelt sowie allgemeine Rahmenbedingungen und Richtlinien für das Praktikum erarbeitet. Für Unterrichtshospitationen werden Instrumente wie Beobachtungs- und Beurteilungsbögen besprochen. In der Kontaktphase werden – in Abstimmung mit der jeweiligen Einrichtung – konkrete Unterrichtsthemen und –entwürfe erarbeitet und im Seminar zur Diskussion gestellt. Die Veranstaltung schließt nach Beendigung des Praktikums mit einem Erfahrungsaustausch und einer Präsentation über die jeweiligen Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 10.30 – 12.00 Uhr

E-Mail: horst.liedtke@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Bimmel, Peter/Kast, Bernhard/Neuner, Gerhard, (2003): Deutschunterricht planen. Arbeit mit Lehrwerkstationen. Fernstudieneinheit 18, München. - Storch, Günter, (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik, München. - Ziebell, Barbara (2002): Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten. Berlin.